



Jean Cocteau

## DIPLOMATEN, DELEGIERTE, SEKRETÄRE

QUERSCHNITT DURCH DEN VÖLKERBUND

Von  
P E E R G Y N T

**E**in Bürger von Oklahoma fragte unlängst den betretten Portier seines Genfer Hotels, ob denn der sogenannte Völkerbund, der sich angeblich manchmal hier versammle und dessen Mitglied er gern werden wolle, einen ständigen Beamten sich in Genf halte. Tatsächlich erhält der Völkerbund mehr als ein halbes Tausend Diplomaten und *would-be*-Diplomaten. Sie kommen aus 45 Ländern und bilden das erste internationale Außenministerium des embryonalen Weltstaates; ihre politische, soziale und materielle Stellung bestimmt den Charakter und das Funktionieren des größten politischen Kuriosums der Weltgeschichte, des Genfer Völkerbundes.

Während des Krieges stand am Ufer des Lac Lemman ein fürstliches Hotel, das der internationalen Spionage zum Hauptquartier diente. Nach Friedensschluß, als die Völkerbundsitzkandidaten Brüssel, Haag, Konstantinopel und Wien endgültig durchgefallen waren, fuhr eines schönen Tages Woodrow Wilson im Fiaker daran vorbei und bestimmte es zum Sitz des zukünftigen Völkerbundes, wodurch Genf sein einziges Palasthotel verlor. Es war das *Hotel National* und kostete damals 5½ Millionen Schweizer Franken. Im Jahre 1920 wurde es dann feierlich exterritorialisiert. Ein Verbrechen, in seinen Räumen begangen, kann daher eigentlich keinen Richter finden (vgl. dagegen freilich Graf Bethlens Ohrfeige). In seinen Vorratskammern und Waschstuben stapeln sich heute Regierungs-